# Wieshadener deitung Rheinischer Kurier Ameigenpreise: Die Koloneizelle in Biesbasen 20 & Dentickland 90 3, Austand 40 3, die Rellamezeite 1.40 A. Ericeint 13mal wöchentlich. Bezngöpreid:

Abholer monati. 70 3, piertelj. 2.10 .# Burch Trager und Agenturen: Monati. 80 3, vierieljahrl. 2.49 .# fret ins Dans.

Durch bie Boft: Monati. 1 . M., wiertelj. 8 . M. (ofine Befreligebuhr).

Gingelnummer 5 Pfg.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Mebaftion: Mitolabftrage 11. Filiafen: Mauritiubftrage 12 und Bismardring 29.

Samstag, 28. November 1914. 608 Albend-Alusgabe.

68. Jahrgang.

Anzeigen-Annahmet Bur Abendausgabe bis 1 Ubr mittags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Bernipreder: Infernie und Abonnement: Nr. 190, Rebatiton: Rr. 188; Berlag: Nr. 819.

# Eine neue Schlacht in Polen.

## Nichts neues vom Westen. — Im Ranal unweit des Ariegshasens Le Habre versenkt ein deutsches Unterseeboot einen englischen Dampfer.

#### Die 17. Ariegswoche.

Durch ben Bujammenbruch der ruffifcen Offenfive in Polen in der Linie Lowin-Brzegimn und öftlich non Chenftochau bat fich unfere Lage im Often wefentlich gebeffert. Siergu tragen die Erfolge ber Berbundeten nord. öftlich Krafau und in der Wegend von Biliga bei.

3m Laufe der doritgen Rampfe murden den Ruffen 20 000 Gefangene und, mas mehr fagen will, 49 Mafchineugewehre abgenommen. Wir haben vernommen, daß auch bie Deutichen in den letten Rampfen eine ungewöhnliche Giegesbeute bavongetragen baben. Bei Bloclamet, gu Beginn der Operationen des Generaloberft Sindenburg, wurden den Ruffen bereits 28 000 unverwundete Gefangene abge-

Bei Lodg-Lowitich haben die Truppen des Generals Madenfen allein etwa 40 000 unverwundete Gefangene gemacht und - mas befonders bedeutfam ift - den Ruffen ein gang gewaltiges Artilleriematerial abgenommen.

Bon Czenftochan führt ber Beg auf Betrifom. Die Strafe und die Bahn Petrifow-Barichau ift bis in ber bobe von Lowitich bereits feit dem 23. Rovember in deutichem Befig. Die Folgen biervon, wenn es gelingt, den Beind bitlich Chenftochau gu ichlagen, überlaffen wir ben Befern felbft fich ausgumalen.

Die ruffifchen Sireitfrafte, die norboitlich Rrafau unieren Berbundeten gegenüberfteben, find augenicheinlich von Bwangorod-Radom ben Defterreichern gefolgt. Beichlagen, ftebt ihnen nur ber Rudgug auf bem Wege offen, mober fie fommen, Dies bebeutet eine Abtrennung von den ruffifchen Dauptfraften in Rordpolen.

Rachrichten aus Bolland melben von neuen ichweren Rampfen, inobesondere mit ichwerer Artillerie, au den Fronten ugn Ppern und Sa Baffe. Die Gront bes Rampfes verlängert fich nach Guben bis Bethune, Berbeifungovoll ericeint die Meldung des Großen Sauptquartiers, daß wir von Arras aus einige Fortidritte gu vergeichnen haben.

Portugal, finangiell gang von England abfängig, entichließt fich, in den Arieg gugunften ber Entente, auf einen fadenicheinigen Bundnisvertrag mit England fugend, eingugreifen. Zwar gogert es mit der Mobilifierung ber Streitfrafte, benn die Republif bat mit der Ronigs-Partei su rechnen. Es wird Portugal nicht ermöglicht fein, feine gejamten Streitfrafte England gur Berfügung gu ftellen, benn angefichte ber Erhebung der Königlichen fann bas Band von der republifanifch gefinnten Armee nicht entblößt werden. Budem ift die Armee gurgeit noch in der Organifation begriffen. Ob die auf dem Papier ftebenden Streitfrafte tatfadlid mit ber erforderliden Gefechtetraft merben an den Geind gebracht werden fonnen, ift gu begweifeln. Bei ber furgen Dienftzeit ift Dieje Wefechtotraft nicht bober als biejenige ichlechter Milligen gu bemerten. Rurg und gut, es wird fich im Sochitfalle um ein Expeditionstorps Bortugals banbeln. Bangemachen gilt nicht.

Der Guegfanal befindet fich nunmehr feiner ge- famien Lange nach in turtifder band. Im Schwargen Deere bewahren die türfifden Streitfrafte die Oberhand. Das englifch-frangofifche Geidmader an ben Dardanel-Ien ift erfolglos geblieben. Comobl am Raulafus wie an den Ufern des Tigris am Berfiiden Golf find die Türfen fiegreich. Daß England über Indien ben Belagerungeguftand verhängte, beweift die Gefahr, welche bort ber englifden Berricaft ermachft.

In Marotto haben die Frangofen barte Rampfe mit ben Aufftanbifden gu besteben. Benngleich aus Baris fransoffice Giege gemeldet werden, in Marofto ift den Grangofen ein gefährlicher Geind ermachien.

Bieder einmal maren die Ruffen über die Rarpathenpaffe von der Bufowing aus nach Ungarn eingebrungen. Dach bfierreichifch-nugariiden Meldungen war Die Greilaffung ber Baffe eine den Ruffen gefiellte Galle. Die Ruffen find unter Berluften gurudgeworfen worden. Sie fieben nur noch mit untergeordneten Rraften im Romitat Bemplin, werden aber auch dort baldigft wieder veridwinden mitfien.

Großes Saupiquartier, 28. Rov., vorm. (2mil.) Muf bem weftlichen Rriegofcauplat ift die Lage nicht verändert.

Grangofijche Borftofe im Mrgonner Balde murben abgewiefen.

Im Balbe nordwestlich Apremont und in ben Boge en murden ben Grangofen trott heftiger Wegen: mehr einige Schützengraben entriffen.

In Offprenten fanden nur unbedentende Rampfe

Bei Lowies griffen unfere Truppen ernent an, Der Rampf ift noch im Gange. Starte Angriffe ber Ruffen in der Wegend weftlich Romo: Rabomst wurden abgeichlagen.

In Gudpolen ift im übrigen alles unverandert. Oberfte Seeresteitung.

#### Berichtigung des Amtl. Tagesberichts dom 27. Rob.

In unferem amil. Tagesbericht vom 27. Rovember bitten wir ben Echluß bes erften Abfates wie folgt gu lefen: Grangofifde Angriffe in Wegend Apremont, oftlid Et. Mibiel '(ohne "und'), murden gurfidgefclagen.

### Gin neuer Generalgouberneur bon Belgien.

#### General von Biffing an v. d. Golk' Stelle.

Minfter i, 28., 28. Nov. (Gig. Tel. Gir. Mftr.)

Der Stellvertretenbe fommanbierenbe General bes 7. Armeeforpe, Greiherr von Biffing, ift burch Allers hodite Rabinettsorbre von 27. Rovember jum Generals gouverneur von Belgien ernannt morden.

Much aus Gerbien verlauten die öfterreichifden Dadrichten gfinftig. Gegenangriffe ber Gerben fublich von Belgrad murden abgeichlagen. Huch über Baljemo drangen die Defterreicher-Ungarn nach Guden vor.

Die feste Enticidung in Nordpolen ift, wie unfer Generalftab fefiftellt, ba immer neue ruffifche Berftarfungen non Guben nach Often auruden, noch nicht gefallen, trop ber bisber errungenen glangenden Erfolge in ber 215wehr aller rufflichen Angriffe. Die Armee des Generals v. Madenjen fampft in der Linte Lowitich-Lodg.

Die icon ermabnten 40 000 unverwundeten Gefangenen, 156 Maidinengewehre und 70 Weidige in unferen Sanden, fie burgen dafür, daß unfere Tapferen, auch die jungen Truppen, an denen der Bericht die Tilchtigfeit, trob ichwerer Berlufte, rfibmt, den lebten Sturm aushalten werben.

Apremont, wo wir nach dem Berichte des Großen Souptquartiers Fortichritte im Beften ju verzeichnen haben, liegt füdontlich St. Mibiel swiften dem bereite eroberten Fort Camp de Romaine und dem Fort Lionville, amongia Rilometer bulich ber Maas. Gt. Silaire und Couain liegen beide etwa fünfunddreißig Rilometer ofilich Reims. Mithin baben wir den mit ftarfen Araften aus-

geführten frangolifchen Angriff ale einen Berjuch gu bewerten, den Ring an iprengen, den die Deutschen immer enger um die geftung Reims fpannen. Daß biefer Angriff ichwächlich durchgeführt murbe, ift ber Beweis ber Erlabmung der frangofiiden Moral und bes forperlicen Biderftandes. Die Gefechte bei Apremont, Gt. Sifaire und Sonain jowie in den Argonnen gehören in bas erweiterte Gebiet des Feftungsfrieges um Toul und Reims. (Ag.)

Bernichtung bes englischen Dampfers "Malachit"

Gin deutiches Unterfeeboot tonn ungebindert mitten im engliffen Ranal, direft por Le Saure, bem bedeutenben frangofifden Ariegsbafen, einen feindlichen Sanbeledampfer beichlagnahmen, die Mannichaft auf Ruderbooten jum Lande iciden und nach einiger Beit bas Schiff in ben Grund ichiegen. In der Tat - weder England noch Grantreich durfen weiterbin die Berricaft im Ranal für fich in Anforuch nehmen. Gie gehört ichon feht dem dentichen Unterfeeboot. Man wird dies auf beiden Geiten des Ranals mit Edreden erfennen muffen. Bir erhalten fiber bie neuefte Tat eines beutiden Unterfeebootes folgende Del-

Paris, 28. Nov. (Wolff-Tel.) Das "Echo be Paris" melbet aus Le Saure: Der enge lifche Dampfer "Dalachit", 2000 Tonnen faffend, murbe auf ber Gahrt von Liverpool nach Le havre einige Meilen westlich von Le Bavre von einem bentichen Unterfeeboot verfentt. Der Rapitan bes Unterfeebootes gab

der Mannichaft bes Dampfere gehn Minnten Beit, von Bord gu geben, und furg barauf ftand ber Dampfer in Mlammen. Das Unterfeeboot verichwand. Die Mannichaft des "Maladit" fonnte fich nach Le Saure retten.

Benf, 28. Rop. (Gig. Tel. Eir. Bln.) In allen frangolifden Safen ruft ber burch ein benifches Unterfecboot berbeigeführte Untergang bes Liverpooler Frachtdampfers "Malachit" große Beftitt: gung hervor. Die Gelährbung der Gicherheit ber Ranals Ichiffahrt mußte ben gefamten Berfehr gur Gee notwendiger:

Die gerettete Mannicaft bes "Malachit" erfennt bie völlige Rorreftheit des dentichen Romman: danten au, ber mit ber Sprengung beg Schiffes martete, bis die nach Saure rudernden Rettungsboote nicht mehr pon ben Trümmern getroffen werben fonnten.

#### Die Gäuberung des Elfak.

Strafburg, 28. Rov. (Tel., Cir. Bln.)

Gine Angabl angesehener einheimifder Burger bes Induftricortes Groß-Moneupre murbe megen Spionageperdadis und Betätigung beutichfeindlicher Gefinnung auf Anregung ber Rommandantur in Diedenhofen verhaftet und in das Militararreftbaus nach Diedenhofen gebracht. Die Militarbeborben jaubern allmablich bas Reichsland von den Anführern unter den national unguverläffigen Elementen.

#### Deutschlands Seeresftarte.

Rom, 28. Nov. (Tel. Cir. Bin.)

Der militarifche Mitarbeiter ber "Italia" beurteilt ben bentichen Bormarich im Often febr gunftig; er fcbreibt u. a .: Man muß bewundernd fragen, mober Deutschland feine unericopflicen Referven nehme. Auch die gange Ausrunnings-Borbereitung verdiene Bewunderung. Dentichland habe feit Beginn des Krieges die Bahl feiner Armeelorps verbreifacht.

#### Vom westlichen Kriegsschauplat. Der große Schlag.

Benf, 28. Rov. (Tel. Ctr. Bln.) Die frangofiiden Blatter berichten über die Rriegslage, bag der große Chiag, den die Deutiden fich anichiden gegen die frangofiichen Linien amiichen Rienport und Doern gu wiederholen, den Wegenuand einer planmäßigen Borbereitung bilbe, ans der man das wiffenicaftliche Beriabren der Deutichen erfennen tonne, In affen Buntten der Rufte feien ichwere Artilleriepoften aufgestellt, um fich gegen die Angriffe der Ariegeichiffe gu verteidigen. Auf dem Dierufer habe ber Beind feine Stellung ftart befeftigt, und fich dadurch fraftige Stuppuntte gefchaffen, unter beren Coup neue wuchtige, mit großen Maffen ausgeführte Infanterie-Angriffe erfolgen follten; diefen fällt die ichmere Aufgabe au, die frangofifchen Linien gu durchbrechen. Es ift Alles gut vorbereitet. Endlich fei es auch nicht unmöglich, bag in feinem Rraftbewußtfein Dentichland gleichzeitig einen Schlag an ber Mordice und am Ranal verfuche.

Ropenhagen, 28. Rov. (Tel., Cir. BIn.) Der Parifer Storresvondent ber Ropenhagener "National Tidende" berichtet: Die deutschen Blane find uns beute noch ebenfo unflar wie geftern. Weder bas Bombardement von Ppern und Soiffons noch das von Reims fowie die gemaltigen Infanterleangriffe im Argonner Balbe geben uns die geringfte Aufflurung. Doch hat es den Anichein, ale ob die Beidiegung von Doern und Coiffons intenfiver ift ale an irgend einer anderen Stelle der Front. Die beutiden Pioniere maden forigefest topographifde Unterfuchungen in den überichmemmten Wegenden lange bes Pfertanals bis binauf nach Bigichovte und nordlich von Digmuiden, Die Deutschen haben auf dem Bege gwifchen Brugge und Courtrai und bei Desney Artillerieftellungen errichtet. Der furchtbare Angriff der Deutiden im Argonnerwalde ift mohl ein Berfuch, mit ben beutiden Truppen bei Et. Mibiel Berbindung gu erhalten und gleichgeitig Berbun eingufchliefen.

#### Englische Landungsabsichten.

Mus bem Saag, 28. Rov. (Tel., Ctr. Bln.) Es bestätigt fic, daß die Frachticiffe der Dampferlinic Boet van Solland . Sarwich von England requiriert morden find und die Linie den Grachtverfebr nach Solland und England einftellen mußte. Die Schiffe follen fur Truppentransporte nach Belgien Berwendung finden. (Echon zweimal wurden englische Berfuche, Truppen in Belgien gu lanben, gurudgeichlagen. Geriftl.)

#### Ranonendonner von Gee.

Rotterbam, 28. Rov. (Gig. Tele., Ctr. Bin.) In Cofiburg mar gestern wieder ichwerer Ranonenbonner aus Gudweften gu horen, nach bem gu urteilen bie englifde Flotte wieder am Rampf teilnimmt.

#### Die Leiden der Indier.

Hus dem Saag, 28. Rov. (Tel., Ctr. Bin.) Bie ber Londoner "Standard" berichtet, haben die Indiichen Truppen viel unter ber Ralte gu leiben. Ihre Ablojung ift notwendig. Manche mußten jogar mit Geilen aus ben Laufgraben gezogen werden, ba ibre Glieber politandig

#### Deutsche Gefangene in Nordafrita.

Burich, 28. Nov. (Tel., Ctr. Bln.) Der erfte Transport beutider Gefangener, 125 Mann, ift vor einigen Tagen mit dem Dampfer "Bille d'Algier" in Tunis eingetroffen. Bon Buaven estortiert, wurden die Gefangenen nach der Rajerne Sauffier gebracht. Zwei Tage danach murben fie in Rairuan interniert.

#### Der deutsche Luftangriff.

Ropenhagen, 28. Rov. (Tel., Ctr. Bin.) "Rational Libende" melbet aus London: Der Genfer Rorrespondent des "Dailn Exprefi" berichtet aus guverlaffiger Quelle: Deutichland bereitet benandig einen Angriff auf London und die englischen Ruftenorte mit Beppelinen por.

#### Frankreich bedauert.

München, 28. Non. (Tel. Ctr. Bln.) Die frangofiiche Regierung wird, wie die "Banrifche Staatsgeitung" erfährt, ihr Bedauern über die Rentralitateverlegung ber Schweig burch bie Glieger ber Schweiger Regierung in Bern aussprechen. Aber Franfreich und England merben feinesmegs über ben Rahmen ber Rentralitätsanerfennung binausgebende Garanticerflarungen an die Comeig abgeben, da fein wiffentliches Heberfliegen ber Schweiger Grenge porliegt,

Bafel, 27. Nov. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Rach der "Thurgauer Zeitung" geht in der Wegend von Diffingen bas Gerücht, daß auf einer abgelegenen Biefe in der Rabe von Rugbaumen ein englischer Flieger auf der Sinfahrt nach Friedrichabafen eine Rotlandung vorgenommen habe. Dies murbe es erflaren, warum ber britte Blieger bei bem Ueberfall auf die Lufticbiffwerft in Griedrichshafen fehlte.

#### Lügen der Feinde.

Berlin, 28. Hov. (Amflices Tel.) Die Melbung ber Londoner "Daily Mail", daß Dig: mpiden von ben Berbundeten guruderobert worden fei. entbehrt jeder Grundlage. Dirmniben bejindet fich uach wie vor in dentichem Befig.

Stodholm, 28. Nov. (Zel. Etr. Blu.) Die "Dailu Rems" erfahrt auf ratfelbafte Beife, daß bie Turfen auf dem Beg von Giida nach Buintbere die deutiden Offigiere nach einem Bortwechfel umgebracht hatten. - Die "Morning Poft" melbet: Die Ruffen haben zwifden Beichfel und Barthe gwei deutiche Mrmeeforps gefangen genommen.

#### Generalfeldmarichall v. Hindenburg.

Dannover, 28. Rov. (Gig. Tel. Cfr. Bin.) Rad einer Melbung bes "Sann, Conr." murbe General: oberft v. Sindenburg für feine bieberigen Berbienfte auf bem öftlichen Rriegofchanplag vom Raifer jum Generals felbmaricall ernaunt. Gine amtliche Beftätigung dee Meldning liegt noch nicht por.

#### Cholera bei den Ruffen.

Berlin, 28. Nov. (Tel., Cfr. Bin.)

Der Minifter bes Innern teilt in einem Erlag ben ans ftandigen Behörden mit, daß unter ben ruffifden Truppen die Cholera herricht und daß infolgedeffen die Absonberung aller ruffifden Rriegogefangenen angeorduct worden ift. Bede Erfranfung und jeder Todesfall an afiatifcher Cholera fowie jeber Gall, der ben Berbacht biefer Arantheit erwedt, ift fofort bei ben Ortobehörden gu melden, Alle dioleras verbächtigen Erfranfungen find, inobefondere heftige Brech: burchfälle, fofort befanntzugeben. Es ift bringenb geboten, bag die Behörden in der Durchführung aller Borfichtomags nahmen von ber Bevölferung wirffam unterftift werben.

#### Rußlands erftes Aufgebot bes Landfturme.

Rom, 28. Nov. (Tel., Ctr. Blu.) Rach bier porliegenden Meldungen beruft Rugland acht Rlaffen des erften Aufgebots des Landfturms (ber Reichs-

#### Serbische Greueltaten in Mazedonien.

Cofia. 27. Dov. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Agence Bulgare" melbet: Die Rachrichten aus Magedonien lauten andauernd ichlecht. Die Bevolferung feufat unter dem Drud der ferbiichen Beamten, bie ihr alles nehmen und die furchtbarften Greuel. taten gegen fie verüben. Go brang fürglich eine Abieilung Brregularer in das Dorf Gefulita im Difirift Rratovo und durchiuchte unter bem Bormande, nach Romitatichis gu fabnden, famtliche Banfer. Dort begingen fie bie üblichen Gewalttaten. Franen murben in Gegenwart ber Familien gefcandet. Die ferbiichen Territorialfoldaten werden gewaltfam in Die bulgarifden Bobnungen einquartiert, um die ungludlichen Familien gu migbandeln. Un vielen Orten werden Danner eingeterfert und granfam gefoltert. Die Gerben wollen fie badurch gwingen, Angaben über Revolutionare gut machen. Einige biefer Marinrer versuchten icon, im Gefängnis Gelbitmord gu begeben.

#### Chpern.

Ronftantinopel, 28. Dov. (Zel., Cir. Bin.) Die aus Copern gebürtigen und in Emprna anfaifigen Ottomanen erhoben Broteft gegen die ungefehliche Bejebung ber Infel Enpern burch England.

#### Die Garung in Indien.

Ropenhagen, 28. Rov. (Tel., Cfr. Bln.) Den Blattern gufolge nimmt die antienglifche Bewegung in Indien einen großen Umfang an. Namentlich im Regierungsbegirt von Madras ift es au Unruben gefommen. Die repolutionare Unabhangigfeitspartei entfaltet bier eine energiiche Propaganda gegen die engliiche Berricaft. Der Abtrausport der indijden Trup pen nach dem europäischen Rriegeicauplas fibfit bereits auf Schwierigfeiten, und es find Galle gu vergeichnen, in benen ber Abtransport unterbleiben mußte, weil fich die Goldaten weigerten, an Bord ber Transporticiffe gu geben. Es ericeint fraglich, ob England weiterhin indifche Truppen auf den europaifchen Kriegsichauplay wird fenden tonnen. Die engliichen Behorden vermeiden es, die indiffen verwundeten Truppen nach Megnpten gurudtransportieren gu laffen. Der Grund bierfür liegt barin, daß die Englander die indifchen Truppen unter falicen Angaben einschifften und ihnen fagten, fie gingen ale Bejagungetruppen nach Acqupten.

#### Die Entfendung von Japanern nach Europa.

Rom, 28. Nov. ((Tel., Cir. Bln.)

Der Parifer Korrespondent des "Meffagero" bestätigt, daß die Ibee der Entfendung von Japanern nach Grantreich ernftlich erwogen werbe. Die eingige Comierigfeit für Japan liege in gemiffen Rudfichten auf die Bereinigten Staaten. Doch fei ce ber Ententebiplomatie gelungen, Diefe Bedenten Amerifas gu gerfirenen.

#### Die Gefechte in Oftafrika.

Los Preficburean veröffentlicht einen Bericht fiber eine Angabl von Gefechten in Oftafrifa, Die feine Menderung von Bedeutung berbeigeführt baben. In dem Be richt beift es: Es gelang dem Feinde nicht, auf britifdem Gebiete Gun au faffen, mabrend wir ben wichtigen Boften Longido auf deutichem Gebiet beiehten. Der Angriff auf Longido fand am 3. Rovember fratt und dauerte ben gangen

#### Der Reichstanzler in Berlin.

Berlin, 28. Nov. (Amifich.) Der Reichstaugler ift beute morgen bier eingetroffen.

Indifde Truppen nahmen brei ftarte Stellungen, aber gegen Mbend wurde es fur die britifchen Truppen infolge Baffermangels unmöglich, die Stellung au behanpten. Sie gogen fich beshalb auf ihre Operationsbafis gurud. Bir verloren an Toten und Bermundeten 21 Gurapaer. Die Berlufte bes Geinbes betrugen 38 Europäer und 81 Gingeborene. Einige Tage ipäter räumte der Feind Lon-gibo, das von den Briten beseht wurde. Der Feind rüdie am 20. November mit ftarfer Macht in Uganda weitlich des Viktoriasees ein, wurde sedoch mit einem Berlust von sech-zia Mann zurückgeichlagen. Die Engländer hatten in die sem Glefecht 6 Berwundete. (Notig des Bolis-Bur.: Longido ift ein vulfantider Berg in mafferlofer Wegend an ber deutsch-britischen Grenze, etwa 60 Kilometer nördlich des Mern. Die Besehung biefer Stelle ift desmegen eine Ingelegenheit ohne jede Bedeutung.)

#### 3um Untergang bes "Bulwart".

Ropenhagen, 28. Nov. (Tel. Ctr. Bln.) Der Eindrud des Unterganges bes "Bulwart" ift überaff in England furchtbar niederichmetternd. Die Diffitmmung gegen die Nomiralität und Churchill machft. Man betrachtet die offigiellen Mitteilungen mit dem größten Migtrauen die dffiziellen Mitteilungen mit dem größten Mistrauen und ist nicht abgeneigt zu glauben, daß wieder ein bentsches Untersedoot das Unglüd der britischen Flotte herbeigesührt hat. Die Erregung der Bevölferung von Chatham Midwan, wo infolge der furchtbaren Lufterschüterung die Dänser erzitterten, ist aufs höchte gestiegen. Die Mitteisung der Admiralität behauptet, daß die Explosion in der vordersten Munitionsfammer erfolgte. Die amtliche Untersuchung hat gestern begonnen. Die Explosion war meisenweit zu hören. Schon zwei Minuten nach der Katastrophe, nachdem die Ranchwolfen sich eiwas verzogen batten, war von dem Schiff nichts mehr zu erbliche als hatten, war von dem Chiff nichts mehr gu erbliden als einige wenige Matrofen, die jum Teil ichwer verlett auf der Oberfläche ichwammen und von den berbeigezilten Schiffen geborgen murben.

Amfterdam, 28. Nov. (Tel., Cfr. Bln.) Die am Mittwoch Abend eingetretene und teilweise beute noch andauernde Unterbrechung der Telegraphenbeute noch andauernde Unterbrechung der Telegrapbenleitungen von England nach Solland wird hier mit dem Untergang des Schlachtschiffes "Bultwart" in Zusammen-hang gebracht. Die englischen Behörden wollten, wie man glaubt, den Bericht darüber verzögern, da die Ursache der Explosion nicht flar war. Man begte im ersten Angenblick die schlimmit en (?) Besürchtungen. (Wir haben die eng-lische Kabelsperre sosort mit dem Untergang des "Answart" in Berbindung gebracht. Die andauernde Beschränfung des Kabelsversehrs mit Holland gibt den Gerüchten über weitere schwere Schisseverlufte neue Rahrung. Schriftl.)

#### Die Berlufte der englischen Kriegsmarine. Bisher insgefamt 19 Rriegsichiffe.

Berlin, 28. Rov. (Tel. Gir. Bln.)

Bisher find 5 englische Pangerfreuger und 2 Linienichiffe vernichtet worden. Buverläffig befannt geworden find bisher im gangen nicht weniger als 19 Rriegsichiff-Berlufte auf englifder Beite, alfo eine Chiffegabl, die fomobl gablenmäßig als auch betreffe ihrer Wefechtsfraft die Befamtflotte einer mittleren Geemacht bereits fibertrifft.

#### Das Loggbuch des Areuzers "Glasgow".

Die Geeichlacht an ber dilenifden Rufte.

Die englische Abmiralitat veröffentlicht jest bie Gintragungen im Loggbuch bes Rreugers "Glasgow", welche bie Seeichlacht an ber chileniichen Rufte ichildern, bie befanntlich mit bem glangenden Giege ber beutiden Rreuger endete. Dieje Gintragungen, die in Inapper Rurge ben Berlauf bes für bie Englander fo verhängnisvollen Geegefechte wiedergeben, lanten in dronologifder Reibenfolge:

9 Ithr vormittags. - "Glasgow" verlieft Coronell am 1. November, um fich mit "Good Sope" (Flaggichiff), "Monmouth" und Otranto" am bestimmten Orte gu

2 Uhr nachmittage. — Flaggichiff fignalifiert, daß anfcieinend nach aufgesangenen drahtsofen Tepeichen fich ein feindliches Schiff nordwarts beindet. Dem Geschwader wird besohlen, sich in solgender Ordnung aufzustellen: "Good Dope", "Monmouth", "Otranto" und "Glasgow", Geichwindigfeit fünfzehn Anoten.

4.20 Uhr nachmittags. — Sahen Rauch; erwies sich als feindliche Afelie ein fleiner Orwier und mei Rauer.

feindliche Schiffe, ein fleiner Kreuger und gwei Banger-freuger. "Glodgom" benachrichtigte Abmiral, die Schiffe in Gicht wurden gewarnt, und alle tongentrierten fich auf "Good Sope"

5 Uhr nachmittags, - "Good Dope" in Gicht gefommen. 5.47 Uhr nachmittags. - Geichwaber formierte fich in Linie in folgender Ordnung: "Good Sope" mouth", "Glasgow", Otrauto". Geind, "Good Sope", Suden abgedreht batte, in einer Linie gwolf Meilen ent-fernt, "Scharnborft" und "Gueifenau" führend.

6.18 abende. - Befehl, Geidmindigfeit auf fiebgebn Anoten gu bringen. Flaggidiff fignalifierte brabilos "Canopus": "Bin im Begriff, ben Geind jest angu-greifen." Geind war jest in einer Entfernung pon 15 000 Bards, und behielt diefe Entfernung bei, gleichzeitig uniere brabifofen Signale unterbrechend. Um dieje Beit ging gerade hinter und, vom Geinde ans gefeben, die Conne unter, und mabrend fie über dem Borigonte blieb, batten wir den Borteil in der Belenchtung, aber die Entfernung

war ju groß.
6,55 obends. — Soune ging unter, und die Beleuchtungsverhältniffe anderien fic, unfere Schiffe finden als ichwarze Gilbouetten gegen bie verblaffende Glut, und bas ichwin-

bende Licht machte ben Geind ichwer erfennbar.
7.00 abends. - Feind eröffnete Gener ans einer Entfernung von 12 000 Yards, raich gefolgt von "Good Hope", "Monmouth", "Glasgow". Die beiden Geichwaber findren jett aneinander vorbei. Die wachiende Dunfelbeit und ichwere Stargieen erichwerten bas Bielen, beionbers für die Sauptdechnige von "Good Sove" und "Monmonth". Geind fenerte Salven und fand raich die Entfernung, und thre dritte Zalve febte die Borderteile beider Schiffe in Glammen, "Goed Sope" und "Mon-month" brannten forigeiest bis 7.45 Ubr.

7.50 obends. — Ungebeuere Explosion auf "Cood Sope", Flammen bis zweitausend fin fuß bobe, vollftändige Bernichtung muß gesolat sein. Es war iest ganz dunkel. Bon beiden Seiten wurde nach dem Aufssammen der seindlichen Geichtige gefeuert. "Mon-mouth" ich wer beich abigt om Bug, drebte ab nach Land und fignalisierte "Glasgow" in diesem Sinne 8.30 abends. — "Glasgow" fignalifierte "Moumouth": "Feind folgt und", aber erhielt feine Antwort. Unter dem



#### Ehren=Tafel



Der Gefreite Rarl Engert vom Landwehr-Infanterie-Regiment 80 (Biesbaben) erhielt bas Giferne Rreug,

Mit dem Gifernen Arens erfter Rlaffe murden deforiert die Flügeladjutanten des Großbergogs von Beffen Major Freiherr v. Maffenbach und Rittmeifter v. Schrober. — Dem fommandierenden General des 11. Armeeforps, General der Infanterie v. Blustow, ift das Burfilid Balbediche Berblenftreus erfter Alaffe mit Edwertern verliehen worden,

Giferne Rreug erhielt ber Juhrunternehmer Georg Stoder aus Sochit a. DR., der als Landwehrmann beim Gugartillerieregiment Rr. 3 im Gelde ficht, ferner der Boftinipeftor Dehler vom Poftamt in Sochit, Leutnant

der Referve.

#### DEPEROPPER DE CONTROL DE CONTROL

aufgebenden Mond fab man die feindlichen Schiffe berannaben, und ba "Glasgom" feine Silfe bringen Tonnte, fubr er mit voller Geidwindigfeit weiter, um ber Bernichtung

8.50 abende. — Geind außer Gicht. 9.20 abende. — Bemertten 75 Geichügblige, die gweifellos enbgiltiger Angriff auf "Monmouth" maren.

#### Stadtnachrichten.

Biesbaben, 28. Rovember.

#### Biesoadener Berwundetenlifte.

Mus der Lifte der Ausfunftsftelle der Loge Plato fiber in Biesbabener Lagaretten liegende Bermundete.

In der Austunfisstelle in der "Loge Plato" liegen außerdem die neueften Bermundetenliften folgender Lagarette aus: Frantfurt a. M., Maing, homburg, Biebrich, Bingen, Elwille, Ribesheim, Deftrich, Bintel-Bollrads, Geifenbeim, Schlangenbad, gangenichwalbach, Ibftein, Alofter Cberbach und Trier.

Bugange:

Geil aus Oberlahnftein vom Ref.-3.-R. Rr. 80/1 (ev. Bereinshaus); Couhmann aus Dopheim vom 3. - R. Rr. 40/9 (Josefshoipital).

#### Landesausidiuß.

Unter dem Borfite des Oberburgermeiftere a. D. Dr. bon 3 bell-Biesbaden bielt am Donnerstag im Landes-hanfe ber "Landesausichuf" eine Sigung ab. In derfeiben wurden folgende Beichluffe von allgemeinem Intereffe

Als geeignether Termin für die Einbernfung des 49. Kommullandiages des Regierungsbegirts Biesbaden foll Montag, der 28. April 1915, dem Oberpräsidenten der Proving Deskon-Rassau in Boridlag gedracht werden. — Der Landesausichnis beichloß den Ausselen Im mer mann bei der Anstalt Hadamar am 1. April f. 38., den Landwegemeiser Kapteinat in Diedernhausen vom 1. Jul. f. 38. meister Kapteinat in Diedernhausen vom 1. Jul. f. 38. auf ihren Antrag unter Penfioneberechtigung in den Rubefrand su verseigen. — Der Krankenpstegestation Rationeln-bogen wurde eine Unterstützung für brei Schwestern auf weitere 5 Jahre bewilligt. — Bon dem Pflegepersonal der Landes-Beil- und Pflege-Anstalten erhielten fünf Pflegeverfonen die reglementsmäßigen Dienstprämien für biahrige ununterbrochene Anfialisdienstzeit von je 300 M., zwei Bileger für 12jährige Dienstzeit Dienstprämien von je 400 Mark zugebilligt. — Fränlein Ida Lemkerämien von der Landes-Deil- und Bliege-Anfialt Derborn wurde definitiv als Obertähren. tochin dortielbft angefiellt und Gefretar und Raffierer Ga-fte i er von der Rorrigenden-Unftalt Dadamar gum Bertreter ber bertigen Landes-Bilege-Anftalt ernaunt. In bas Auratorium ber landwirtichaftlichen Binterichule au Raftatten mabite der Landesausiduß den Burgermeifter 6 6161-Ier von Bogel und in das der landwirtichaftlichen Binterichule gu Idftein an Stelle des verftorbenen Bürgermeifters a. D. Korner-Befen den Cefonomierat Derber-Eftville als Beitrauensperion fur Die Baifenpflege im 2. Begirt bes Unterwesterwaldfreifes den Rentner Otto Cabm-Cel-ters. - Mus bem Meliorationsfonds für 1914 wurden den Gemeinden Lirfeld, Riedertiefenboch, Solzhaufen im Rreife Biedenfopf und Stierfiadt Darleben gu Ronfolidations. uim. Zweden bewilligt, ebenio aus der ftandiiden bilfs-faffe den Gemeinden Bergebersboch, Münfter (Oberlahn-freis), Eramberg und Obernboi Darleben zu Bafferlei-tungsanlagen uim. — Zur Berbefferung des Fenerlofchmejens bewilligte der Landesausiding aus Mitteln der Rajfantiiden Brandverfiderungsanftolt ber Gemeinde Solabaufen im Arcije Biedentopf eine Bramie, der Gemeinde Dobenau ein Darleben. Der Beitrageine der Raffanischen Brandversicherungsanftalt für 1915 wurde auf 96 Big, pro 1915 murde auf 36 Big, pro 1000 Marf Beitragefapital figiert.

Un den vier Conntagen vor Weihnachten burier die Saden bis jum Abend geöffnet fein. Um Conntag, 29, Rov., fomobl wie am 6. Dezember ift es den Gefchaften im Sandelagemerbe erlaubt, die Laben am Nachmittag von 3 bis 7 Uhr offen gu balten, mabrend an ben beiben lebten Conningen vor Beihnachten die Geichafte bis 8 libr geöffnet fein

Ariegeabende. Im Conntag findet mieder ein Ariege. abend frait, ber unter ber Leitung des Bfarrers Bed-mann fiebt. Die Sauptaniprache wird Begirterabbiner mann sieht. Die Sauptansprache wird Bezirtsrabbiner Dr. Kober halten über das zeitgemäße Thema "Bir Barbaren und das Menschheitsideal". Die von einem früheten Mbend schon bestens bekannte Vortragskünklerin Fräulein Fried länder hat wieder ihre Mimirkung dugelagt, ferner die Sängerin Frau Zim mer-Glöden er und der Chor des städtischen Oberlyzeums und der Studienanstalt unter der Lettung des Organisten Zech. Der Borverkans der Karten wird wie bisher von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 2% bis 4 Uhr nachmittags gettsinden mittags ftattfinden.

Die Liebhaberlichtbilblunft (Amateurphotographie) im Dienfte der Ariegefürjorge, Beim Ausbruch des Arieges ift eine außerordentlich große Angabl von Samilienvatern unferer Etabt mit binausgezogen, obne bag es ibnen mög-lich mar, gur Erinnerung Bilber von Frau und Kindern mit ins Beld zu nehmen; zum teil weil solche Bilder gerade nicht vorhanden waren, zum größen Teil aber auch, weil sie folden Kreisen angehörten, in denen Wittel zur Anfertigung photographischer Famillendilder nicht vorhanden find, Diesen letzteren eine Beihnacklöftende zu bereiten, haben sich die Mitglieder des hiefigen Bereites, daben sich die Mitglieder des hiefigen Bereits zur Körnerung des Beines des dieses der des gestelltes einer Abraerung der Amateurphotographie, einer Anregung des Borfitenden, Dr. med. Stein, folgend, bereit erliart, Bilder der hier gurudgebliebenen Gamilienmit-

glieber (Grau und Rinder) unferer Rrieger angufertigen und diefe Bilder der Familie foftenlos jur Berfügung gu fiellen. Da aber weit mehr Familien gur Aufnahme in Betracht fommen, ale bie Mitglieder bes Bereine gur Gorberung der Amateurphotographie beim beften Billen aufgunehmen in der Lage find, fo ift es notig, bag noch eine große Angabl anderer Amateurphotographen fich an diefem Liebeswerf beteiligen. Die Buweifung der aufzunehmenben Berionen wird von einer Bentralfielle aus erfolgen. Es bandelt fich nicht barum, fünftleriide Aufnahmen ju machen, fondern es genugt für den guten 3med das einfadfie Bild. Jeder, ber einen photographifchen Apparat befibe, und fei es auch nur ber fleinfte Robat, tann und foff fich beteiligen. Dann wird es wohl moglich fein, den bunberten von Familienvätern, die aus unferer Stadt binans gegogen find, gu Weibnachten mit einem neu aufgenommenen Familienbild eine gang befondere Grende gu beretten. Alle diejenigen, die bereit find, mitgubelfen, werden gebeten, fich in eine in der Anftalt von Dr. med. Stein, Rheinitrafe 7, aufliegende Lifte eingutragen voer burch viele Aufnahmen ju machen fie bereit find. Gleichzeitig er-geht auch die Auffordernug an diejenigen Familien, die gum vorgenannten 3mede photographiert ju werden munichen, fich baldigft mundlich ober ichriftlich bei ber vorgenannten Moreffe gu melden. Bum Echluffe fei betont, daß felbftverftandlich nur unbemittelte Gamilien aufgenommen werden jollen, damit in feiner Beije ben Jachphotographen eine Weichaftsichadigung ermachit.

Der Wiesbabener Arippenverein ichreibt uns: Gleich ju Beginn des Rrieges batte der Borftand ber Rrippe beichloffen, der ichweren Beit Rechnung gu tragen und Ginrichtungen gu treffen, daß eine bedeutend größere Angabl von Rindern aufgenommen werden fonnte. Unterftust durch die grbeitefreudige Leiterin und füchtige Gehilfinnen, die alle bereit find, mit boppelter Rraft ju arbeiten, ift der Borfiand in der Lage, bis gu hundert Ainder aufgunehmen; im Galle der Erfranfung von Ariegerfrauen ift Borforge für Rachtoflege einiger Rinder getroffen werden. Die Begablung ber Mutter ift in ber Ariegsgeit ermagigt ober fallt gang fort. - Der Zag ber Ablieferung ber Arippentorbien wird in ber Beitung befanntgegeben; er muß bem Ernft der Beit entiprechend ohne Feier ftattfinden. Soffentlich fammeln die Rinder troudem eifrig aum Bohl ber Rleinften. Bon einer öffentlichen Beihnachtebitte in bies Jahr auch Abstand genommen worden, aber wir hoffen, unfere Gonner und Freunde erfreuen und boch burch ihre Gaben. - Einen ichweren Berluft bat ber Borftand ber Arippe durch den Tod unferes langiabrigen Schriftführers, Rechtsanwalts Rubne, erlitten, Huch diefer liebensmir-Ein minificrieller Erlag betont, wie wichtig gerade in diefer Beit die Fortführung der Rrippen gur Bflege der fleinen Rinder ift. Go wird es und in diefer Ariegogeit auch ferner boffenlich nicht an der notigen Unterftugung fehlen.

Die hiefige Bleifcher:Innung batte bei bem Magiftrat beantragt, die Lehrlinge von dem Fortbildungsichulunter-richt in andeiracht der gegenwärtigen Lage bis jum 1. Januar n. J. ju befreien. Der Magifirot konnte diesem Antrag grundsählich nicht frattgeben.

Brothenmarber treiben wieder in der Gobenftrage und den benachbarten Strafen ibr Unwefen. Das gegenwärtig fo lange mabrende nachtliche Dunfel begunftigt das fpigbubijde Treiben febr, und ift daber außerfte Borficht am

Erichoffen bat fich am Greitag Abend in der Albrecht Durer-Unlage ein achtzehniabriger junger Dann. Der Ungludliche verübte die Tat in einem Anfall von Tieffinn und Schmerggefühl unter dem Eindrud der Trauernachricht, bag fein Bruder auf dem Schlachtfeld gefallen ift.

3m Rrantenhaufe geftorben ift am Donnerstag ein Dienftmadden, dos fich vor viergebn Tagen vergiftet bat. Die Lebensmude bat die Tat begangen infolge einer Auseinanderfegung, die fie mit ihrem Geliebten megen vernadläffigter Baterpflichten bette.

Barnung vor einem Rautionofdwindler. Die Manubeimer Kriminalpolizei gibt folgendes befannt: In letter Beit bat in Mannheimer Beitungen ein angeblicher Raufmann namens A. M. Röbler, alias Grid aus Beibelberg, eine Angeige nachftebenden Inbalts ericheinen laffen: Tüchtiges, alteres fautionstabiges Graulein ober

junge Bitme gur felbuandigen Gubrung einer Giliale jofort gesucht. Off. u. 9438 an die Exp. b. Bl. Bis jest haben fich zwei Damen um die Stelle beworben, worauf der Berr in beren Bohnung ericien und geltend machte, daß er für feine Gifialen in Borme und Beibelberg eine Leiterin braucht, die jedoch 200 M. Raution gu ftellen batte. In dem einen Galle wurde ibm auch das Geld ausgehändigt, womit er auf Rimmermiederieben veridmand. Da er fein Manover auch in anderen Städien versuchen wird, lei vor ihm gewarnt. Er ift 40-45 Jahre alt, 1,60-1,62 Meter groß, bat duntles Kopibaar, fleinen buntlen Echnurrbart und bunnen furgen Bollbort. Er bat einen hinkenden Gang. Das linke Sandgelent in vermut-lich fteit. Am fleinen Finger ber rechten Sand tragt er einen Trauring. Als Befleidung wird dunfter Ueber-gieher und ichwarzer fteifer Filabut angegeben.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurbaus. Um Conntag Abend 8 Uhr findet im Abonnement im großen Caale des Aurhaufes ein Enm-phoniclongert bes ftabtifden Aurorcheftere unter der Leitung des ftadtifden Dufifdirettore Couricht fiatt.

Geheimrat Prof. Dr. Benro Thode wird, wie angefündigt, am Montag, 30. Nov., und Mittwoch, 2. Des ... im Berein der Rinfiler und Runfifreunde Befen und Aufgabe deutscher Aultur" iprechen. Eintritte tarten für Richtmitglieder find bei Morit und Dingel, Wilhelmitrage 58, erhältlich.

#### Mufit.

Berein ber Rünftler und Annftfreunde. Biesbaden, 28. Nov. Der geftrige Liederabend bes foniglichen Ram-merjangers berrn B. Ben ber war, wie nach bem früberen großen Erfolg bes geichatten Runftlere faum andere gu erwarten, einem befonbere lebhaften Intereffe begegnet. Gerr Benber, eines ber bervorragenften Mitglieder ber Sofoper ju Munden, gebort befanntlich gu ben wenigen Saugern, bie fich auf bem Rongertpobium nicht weniger beintlich fühlen als auf dem Gelde ihrer eigentlichen fünft lerifden Tatigteit, der Bubne. Wenn es überbanpt noch irgend eines Beweifes fur Dieje burch bes Runftlere frube res Auftreten auch bier bei und langft jur Genige be-fannte Tatfache bedurft batte - der geftrige Abend dürfte benielben in jeder Sinficht erbracht haben. Die nabeju gang unnachabmliche Art und Beije, mit der Bert Bender fein eigentlich auf allerichwerfte Bag-Bariton . Aufgaben binmeifendes Organ gu beberrichen und den allerintimften Inriiden Tondichtungen angupaffen verfieht, fordert gu uneingeschränfter Bewunderung beraus. Dag bei ber großen Heberfüllung bes Caales und den baufig von ber Girage

beraufdringenden, leider nun einmal nicht gu vermeidenben Rebengeraufchen eine Angahl ber buftigen Liedergaben von G. Bolf und 3. Brabms für die weiter rudmarts Sipenden teilweise verloren ging, war ja allerdinge febr bedauerlich, um fo mehr, ale gerade bei biefen die Gefangs. funft des Bortragenden an fiartfier und ungweideutigfter Geltung gelangte. Dafür entichabigten aber reichlich die dramatiich gebaltenen Rummern der letien Abfeilung, die und die Befanntichaft mit verichiedenen bier noch unbefannten Liedern von D. Bilder, D. Romalsti und B. Maufe vermittelte und - mas ben außeren Erfolg anlangt — den Sobepunft bes gangen Abends bil-dete. Necht freundliche Aufnahme fanden auch die ichon eimas alteren Richard Trunkichen Kompositionen, beren Stimmungegehalt der Bentgeit jo gut angepagt ericien, bag man faft glauben tonnte, fie feien eigene fur biefen Bwed geschrieben worden. Ueberhaupt mar auf die Bufammenftellung des Programme die großte Gorgfalt verwendet worden, jodak es fast unrecht ericeint, die eine oder andere Aummer aus diesem fünstlerisch io geschickt zusam-mengestellten Liederstrauß besonders hervorzuheben. Den-ichels "Worgenhumne", S. Bolfo "Gebet", "Seimweh" und "Tambour" sowie die bekannten Brohmsgefänge "Auf dem Rirchof", "Bie Melodien" und bas, den Schlug bilbende, unverwüftliche "Griberiens Rer" wurden felbfiverhandlich in befonders enthufiagifcher Beife aufgenommen. An dem Beren Kammerfanger Bender gespendeten Beifall burfte herr Professor Dannftadt um fo mehr gebührenden Anteil Arhmen, da die Alavierbegleitung bei der Mehrzahl der jum Bortrag gefommenen Gefänge als ein integrierenber Beftandteil der Komposition betrachtet und eine, der ge-fanglichen Leiftung finiterijch vollig ebenburtige Lofung diefer Aufgabe gu einem vollen Erfolg als unerläglich bezeichnet werden muß.

Eduard Aremier - ber befannte Chormeifter bes Biener Mannergeiangvereins, beffen ichwere Erfraufung fürglich gemelbet murbe - ift im Alter von 76 Jabren geftorben. Rremfer mar feit vier Jobrgebnten mit bem Rubm des Biener Mannergefangvereins eng vermachien und bat nicht gum geringften Teil felbft bagn beigetragen. Er war auch ein vielfeitiger Komponift und trat mit Erfolg als Bearbeiter von Chorwerfen bervor, von denen die "Altniederländischen Bolfslieder" am befannteften ge-worden find. Seiner Overeite "Der Botichafter" war jedoch fein langes Leben beichieden.

#### Aus den Vororten.

Biebrich.

Der Bolfebilbungeverein Biebrich balt am Conntag Abend einen Baterländischen Abend in der Aurn-halle ab, an dem Frau Ella Bilhelmy, Grl. Dedwig Bertel, jowie die Berren Adolf Auper, Franz Lemb, Erwin Schmidt und Lebrer Corcilius mitwirfen Bum Bortrag gelangen Gingelgefange, Cello- und Rlavierftude und dergleichen. Gerner merben Wedichte, die auf die Briegszeit Begug baben, gesprochen. 3m Mittelpunft der Beranftaltung fieht ein Bortrag über Ban-berungen auf bem weftlichen Kriegsichau-plat (mit Lichtbilbern). Allgemeine Lieder und Ansprachen sollen den Abend vervollständigen.

#### Naffau und Nachbargebiete.

Sochft, 28. Nov. Der Areistag hielt am Mittwoch unter bem Borfit bes Landrats Dr. Klaufer feine zweite Ariegofitung ab. Bon den in ber Sigung am 22. Auguft jur Unterstützung der Familien der Aricasteilnehmer bewilligten 300 000 M. find bereits 256 800 M. ausgegeben worden. Einichließlich der von den Gemeinden gemachten Borfagen erhobt fich diefer Betrag bis jum Goluffe bes Monats auf 446 883 M. Bon ben 7200 aus bem Rreife im Gelbe ftebenden Mann find 5200 Ernabrer ibrer Angehörigen. Bis jeht find etwa 4800 Unterftühnugsantrage eingegangen und bis auf geringe Ausnahmen bewilligt worden. Die in der letten Beit ftattgefundenen weiteren Einberufungen laffen weitere Steigerungen ber Antrage erwarten. Der Kreisausichuft forderte weitere 300 000 De. Der Areistag findet biefe Summe jedoch als ungureichend und bewilligte 600 000 Mt.. Durch die von den Jarbwerten an etwa 1500 Angehörige ihrer im Felde fiehenden Arbeiter gegablten Unterftubungen wird der Areis nicht unwesentlich entlaitet.

Uffingen, 26. Nov. Bu Tode geichleift. Der Ruiider ber Areisabbederei Ludwig Bauln aus Bilbelmsborf fturgte mabrend einer nachtlichen Gabrt von feinem Bagen und geriet amifchen die Rader, die ibn gu Tobe ichleiften. Erft am nächften Morgen wurde die Beiche auf

der Landftrage aufgefunden.

Diffenbach, 27. Nov. Gatten morder. Der Saus-buriche Mam & unt hatte im Laufe ber vergangenen Boche bei ber Polizei die Anzeige erftattet, baf feine Grau fich am 10. November beimlich aus feiner Wohnung entfernt habe. Rach einem hinterlaffenen Bettel, den er verlegt ober verforen baben wollte, beabiichtigte die Frau, fich das Lebersu nehmen. Auf die am Montag erichienene Zeitungsnotig meldete fich ein Zenge bei der Polizei- und teilte mit, daß er am 10. November abends zwijden 11% und 12 Uhr am Main in ber Rabe des Kraftwerfes Silferufe gebort babe. In unmittelbarer Rabe ber Pumpftation, am Auslauf des Ranals, fei ibm ein Mann entgegengefommen. Diefer babe ihm auf feine Frage, ob er auch die Silferufe gebort habe, ausweichend geantwortet. Der Betreffende habe fich dann entfernt; der Beuge fei ibm nachgegangen, doch fei der Mann davongelaufen und verichwunden. Auf dieje Mitteilung bin wurde Gunt geftern Morgen unter dem Berdacht, feine Frau umgebracht gu haben, festgenommen. Rach aufänglichem Leugnen geftand er ichlicklich ein, seine Fran an dem Abend getofet und in den Main geworfen zu haben. Die Leiche fonnte bisher noch nicht geborgen werben.

Bellingen, 26. Rov. Die erften Opfer bes Gifes, Beim Schlitifcublaufen auf bem Altwaffer bes Mains brach ber 7 Jahre alte Rnabe Baurnmaß ein. Der gwolf-lährige Gouller Bittmann, ber ben Rleinen reiten wollte, fant mit in die Tiefe. Beibe Rnaben ertranten.

#### Betterbericht der Betterdienststelle Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für 29. Robember :

Bewölfung abnehmens und vorwiegend troden. Rachts lalier afe beute.

Scrativoritid für beutide und andradritge Politit: B. Grothne; für Lunit, Biffenidalt, Unterbaltungs. und vollswirifdafiliden Tell: B. E. Cifenberger; für Etabt. und Landnadrichten, Gericht und Eporit E. Diegel; für die Angeigen: B. Schubert; familich in Drud und Berlag ber Bicobabener Berlagsanftalt G. m. b. D.

(Beitung: G. Riebner) in Biesbaben,

# Dr. Oetker's GUSTIN

an Stelle des englischen Fabrikates Mondamin!

"Gustin" ist besser und billiger als das englische Mondamin. Unübertrefflich zur Herstellung von Puddings. Mehlspeisen und Suppen aller Art für Jung und Alt, sowie zum Verdicken von Saucen und Suppen.

Gebrauchsanweisung steht auf jedem Paket! Ueberall zu haben in Paketen zu 15, 30, 60 Pf. wo Dr. Oetker's Fabrikate geführt werden.

Bleich Goda für den Hausputz

herren=Dela fait nen, triegsbalb. bill. au vert. Epidermann. Rellerfir. 7, Bart

#### Ein Bücherrevisor von seinem Asthma erlöst!

Herr Louis J. Puda, Bücherrevisor, Römerturm 15 in Köln, erklärt uns:



"Bevor ich Akker's Abteisirup anwendete, litt ich geraume Zeit an Asthma, das mir, speziell während der Nacht, den Atem nahm. Bisweilen war ich am Tage frei von Asthma, aber nachts kamen die Beklemmungen wieder zurück und von Schlafen war natürlich

Vergeblich versuchte ich ver-schiedene Mittel. Dann nahm ich Akker's Abteisirup. Das war ein grossartiges Mittel, das ich jeder-mann empfehlen kann, denn es hat sich bei mir als ein vorzügliches Mittel gegen mein Leiden erwiesen.

Herr L. J. Peda flaut Peririn L.I. Peda flass Period. Fast keine Spur ist von meiner Krankheit mehr übrig und ich fühle mich so gesund als je zuvor, dank sel:

Anregend, bruststärkend und schleimauflösend ist Akker's Abteisirup, sehr wirksam bei Husten, Schnupfen, Keuchhusten, Bronchial - Katarrh, In-fluenza sowie Erkältungen und beugt ernsteren Erkrankungen der Atmungsorgane vor. Man fordere als Zeichen der Echtheit den roten Streifen mit Unterschrift L. I. Acker.

Engros - Vertrieb Handelsgesellschaft "Noris".



Morgen (Conning nachm, von 11/2 Uhr ab) find folgende Apoihrten geöffnet: Abler-Apothete, Lowen-Apothete, Anifer-Griebr .. Apothele, Thereiten-Moothete, Diele Mootheten verleben auch in ber barauffolgenben Boche ben Raditbienit. Conntag frub bis 314 Ubr find familiche Apotheten geöffnet.

#### Beränderungen im Familienkand Wiesbaden. Geftorben:

Am 23. November: Witne Jacoba Loopuans, geb. Diftensein, 70 J. Ocintid Buldes, 5 J. Taglöbner Bilbelm Etrad, 46 J. Ernft Falleichten, 2 Mt. – Am 25. November: Andrunann Karl Gled, W J. Polizelsommissan. D. Bernhard Bochwiy, 74 J. Wilhelmine Raof, 6 Mt. Klara Weiß, 7 Mt. Lina Seinsch, 19 J. Dienkundden Lusse Presber, 94 J. – Am 20. November: Witne Marie Rosa Aller, ged. Bernjinger, 66 J.

# sofort gesucht

Mannstaedt=Werke Troisdorf. 2487

#### Heue Banknotentafge

für Raufleute und Raffierer, teine Bermechfelung — fein Berluft. Breis DR. 6 .-. 28. Reichelt Offenbacher Leberwarenbans Gr. Burgftr. 6. 2406

Damen und Berren finden gut bürgerl. Mittagstifc (80 Pig.), nordbeutide Ruche, in befferem Daufe.

Offerten unter IL 696 an die Geidäftitelle b. Bl.

#### Kirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirde.

Martitirae.

Sonntag, den 29. November (1. Abvent): Sauptgotiedbleuft 10 Uhr: Gen. Sup. Ohlo. Jahredfelt der Bafeler Miffion. Die Kolletie ift für den Berein befrimmt. — Alndergettesbienft 11.30 Uhr: Pfr. Schüfter. — Abendgotieddienft 5 Uhr: Pfr. Schüfter. Dienstag, 1. Dez., abends 6.30 Uhr: Ariegsbeiftunde (Pfr. Schüfter). — Bonnerstag, 2. Dez., abends 6.30 Uhr: Ariegsbeiftunde (Pfr. Bedmann).

Bergtirde.
Conntag, den 29. Rovember (t. Advent): Jugendgotieddienst 8.45 Uhr: Pfr. Grein. — Honpigotieddienst 19 Uhr: Bfr. Dr. Meinede. — Abendgotieddienst 5 Uhr: Pfr. Becsenweper. — Donnerding, den 3. Dezember, abends 8.30 Uhr: Ariegsbeitsunde (Pfr. Becsenweper). — Amidhandlungen: Tanfen und Trouungen: Pfr. Tr. Meinede. Beerdigungen: Pfr. Grein.

Ringtirde. Gereigungen: Pfr. Grein.
Ringtirde.
Countag, ben 29. Rovember (1. Abvent): Jugendgotieddienit 8.45 Uhr: Pfr. Beilippi. - Daupsgotieddienit 10 Uhr Pfr. Merz. - Rindergotieddienit 11.00 Uhr: Pfr. D. Goloffer. - Abendgotieddienie d Uhr: Pfr. Beilippi.
Kriegsandachien: Dienstag (Pfr. Philippi) und Donnerdiag (Pfr. Mery), abends 8.50 Uhr.

Butbetttrme.

Sonniag, den 29. Rovember (l. Abrent): Jugendgotiesdienft 8.48 Ufr: Bfr. Gofmann. — Couptgottesdienft 10 Uhr: Pfr. Lieber (Beichte u. bl. Abendmaft). — Rindergottesdienft 11.30 Uhr: Miffions-Infpeftor Deld. — Miffionsgottesdienft 8 Uhr: Miffions-Infpeftor Ic. Frafinmener, Bafel. (Rirdenjammlung für die Bafeler Miffien.) - Dienstog, 1. und Connerd-tog, 3. Dezember, abends 8.30 Uhr: Kriegsgebeiftunde.

Rapelle bes Paulinenftifts.

Conning, vorm. 9.30 Uhr: Sauptgorieddienft (Vrebiger Spaich); vorm. 11 Uhr: Rindergotieddienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. — Diemstag, nachm. 3.30 Uhr: Rafverein.

Bonngelifchitufterifche Bemeinde (Atheinftrafe 64). (Der felbftanbigen evang.-luif. Rirde in Breugen jugeforig.) Countag, ben 20. Mov. (1. Abvent), vorm. 10 Ufr: Lefegottesbienft;

nadm. 4 Ithr: Brebigtgottesbienft. Bn der Arnyta der altfatholifchen Rirche (Eingang Schmald, Strafe). Couning, 29. Rov., 10 Ubr: Bredigigottedbieng. Pfr. Gifmeier.

Evang. Inth. Gottesbienft, Abelfeibftrafe 85.

Countag, den 29. Nov. (1. Abrent), vorm. 0.30 Uhr: Bredigigotics-dieust (Beichte u. hl. Abendmahl). — Mittwoch, den 2. Des., abends 7 Uhr: Artegobetstunde.

Baptifien-Gemeinbe (Bloud-Rapelle), Ablerftrage 19.

Countag, den 29. Nov., vorm. 9.30 Ubr: Bredigt; 11 Ithr: Kinder-gotiesdienst; nachm. 4 Ubr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bet-ftunde. Prediger Urban. Mitabolifde Rirde, Comalbader Strafe 60.

Sonniag, den 29. Nov. (1. Advent), vorm. 10 Ufr: Bittamt um einen Allichen Ausgang des Arieges. B. Arimmel, Pfr. gludlichen Ausgang bes Arieges.

Ratholifde Rirde.

1. Abrentsfountag. - 20. Rovember 1914.

Stadt Bledbaben, Plarrfirde jum bl. Bonifatins.

Dl. Meffen: 6, 7 Uhr. Milliargottesblenft (61. Meffe mit Bredigft: 8 Uhr. Linbergottesblenft (Amt): 9 Uhr. Dochamt mit Bredigt: 10 Uhr. Lente 8 118r, Kindergottebdienk (Amt): 8 Uhr. Dochamt mit Predigt: 10 Uhr. Leste fl. Meise mit Predigt: 11.30 Uhr. — Rachmittags 2.15 Uhr: Christenlehre mit Udvenis-Andacht. Abends o Uhr: Dittandacht um einen glidflichen Musgang des Krieged. Hür den driftlichen Musgang des Krieged. Hür den driftlichen Mutterwereln ift morgens 7 Uhr: bl. Nommunion und nachmittags 5 Uhr: Andacht mit Anfprache in der Kirche. — Woulag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, Dienstag, Donaerstag und Sameing, abends 6 Uhr. in Villandacht um einen glidflichen Ausgang des Krieges. — An den Wochenlagen sind die hl. Viesten um 0.30, 7.16, 7.40 und 0.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmesen. — Pienstag, Donaerstag u. Camsiag 7.30 Uhr: Auffrehung des Allerdeiligken, Litanet und Segen. — Erzörnderschaft des allerheiligken Allarfaframentes. Hecting, 4. Teisember, offentliche Anderbung des allerheiligken Saframentes im Oafpig zum bl. Geift. Erdsflung: morgens 6.30 Uhr. Schuhandacht: abde. 6 Uhr. — Beichigelegenbeit: Sanniag morgen von 6 Uhr an, Donnerstag nachm. G-7 Uhr. Sambiag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an Werkagen nach der erfen bl. Messe, sir Kriegsbeilnehmer und Berwundele zu seder wünsschen Beit. munichten Beit.

Di. Meffen um 6.90 und 8 Uhr. Rindergotiedbienft (Ami) um 9 Uhr. och Mesen um 6.00 und 8 Uhr. Kindergoteodienst (Ami) um 8 Uhr. Sociami mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht. 6 Uhr: gestiltete Areugmegandacht für die Verstorbenen, besonders für die im Kampie Gesallenen. — An den Vochentagen lud die hl. Nellen um 0.45, 7.45 (Schalmesse) und 0.30 Uhr; Freslag, 7.30 Uhr: Oerzeschuschungen mit furzer Andacht und Segen. An den Vochentagen, abends 8 Uhr: Andacht um einen glücklichen Andachn des Arieges, Freslag, gestiltete Serzeschuschung uben Budgeng von 4—7 und nach 8 Uhr. Tambacht von 6—6 und nach 8 Uhr. Tambach von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigfeito.Pfarrfirde.

Treisaligfeide Piarrfirche.
6 ilbr: Frühmeste. 8 libr: zweite hl. Wesse (während derseiben gemeinschaftl. bl. Kommunion des Sereins der hriftl. Mitter). — 9 libr: Kindergeiteddienst (Ums). 10 libr: Hodamt mit Predigt. 2.15 libr: Christensebre und Andact. 2.50 libr: Kindacht mit Predigt sir den Berein der hriftlichen Mätter. 8 libr: Andacht um einem glussischen Ausgang des Krieges und Hinditte für die gefallenen Krieger, ebenso an allen Bochentagen, abends 8 libr. — An den Bochentagen, sind die dl. Reisen um 6.20, 7.30 und 9 libr. — Freitag, 4. Dez. (Derz-Jesu-Freitag) ist nach der ersten bl. Resse Kusserbung des Allerdeitigken, Litanet und Segen. — Beichgelegenbeit: Sonntag früh von 5.43 libr an, Tonnerdiag 6.7 libr, Samstag 5.—7 und nach 8 libr.

# 

Referviji Georg Noll

aus Saintden; 80. 3uf .- Regt., 12. Romp. Bermift feit 14, Cept. Burbe mabricheinlich bei Cernan bermunbet. Nachricht erbeten an Pfarrer Urban in Bierftadt.

#### Behrmann Friedrich Bräuer

12. Romp., Ref.-Inf.-Reg. 81, 21. Ref.-Div., 42. Brig., 18. Armeetorps, Erfennungsmarfe 14,

seit dem Gesecht bei Baffincourt und Mognebille am 10. Sept. vermißt. Wurde zulett beim Rampf um ein Gehöft gesehen, wie er sich im einen Berwundeten bemühre. Rachricht erbittet Gottlieb Seinrich Brauer, Mandeln, Dillfreis.

Am 5. September tod fürs



starb den Helden-Vaterland

#### Herr Oberlehrer Paul Eckert Leutnant der Reserve im Infanterie - Regiment Nr. 82.

Nur zwei Jahre hat er dem Kollegium des städtischen Lyzeums I und Oberlyzeums angehört. Aber er hat sich in dieser kurzen Zeit als ein Lehrer von grosser Berufsfreudigkeit und seltener Unterrichtsgabe erwiesen. Ehre seinem Andenken! Wiesbaden, den 27. November 1914.

Für den Magistrat:

Glässing, Oberbürgermeister.

#### Lutherkirche.

Sountag, den 29. November, abends 71/2 Uhr:

#### Wohltätigkeits - Konzert zur Linderung der Kriegsnot.

Ausführende: Frau Hans-Zoepffel, Kgl. Opernsängerin (Sopran); Herr Max Schildbach, Solocellist des Kurorchesters (Cello); Herr Kuöner (Orgel); der Phili.
Verein. Leitung: Herr Zech.
Gesänge von Händel und Becker, Orgelwerke von
Löffler, Bossi, Rheinberger, Cellosolis von Schumann
und Zech.

Karten zu 3.-. 2,-. 1.-, 0.50 Mk. sind in den Musikalienhaudlungen, beim Küster der Lutherkirche und an \*2436 der Abendkasse zu haben,

#### Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden E. V.

Am Montag, den 30. November und Mittwoch, den 2. Dezember 1914, abends 7º/4 Uhr, wird Herr Geheimrat Dr. Henry Thode im Kaslno, Friedrichstr. 22, fiber

#### Wesen und Aufgabe deutscher Kulfur

Eintrittskarten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr, 58, erhältlich. Der Vorstand.

# Hilen voran unsere "

die wasserdichte feldweste des Deutschen Kalsers 4.50, 15.00, 28.00 Mk.

Ferner:

Wollwesten, Lederwesten Pelzwesten, Unterjacken, Unterhosen, Hemden, Leibbinden, Brust- und Rückenschützer, Kopfschützer, Pulswärmer, Halsbinden, Wetterschals, Tornisterkissen, Hosenträger, wollene Strümpfe, Socken und Fusslappen nach eigenem Verfahren bearbeitet gegen Schweiss und Nässe,

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 4 Königliche Hof- und Armeelieferanten

das Haus für Heer und Marine liefert sämtliche

erstkl. im Felde erprobter Qualitäten in drei Preislagen.

Weihnachtsbestellungen sofort erbeten. Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

für Offiziere und Mannschaften aller Waffengattungen. Stoffpelerinen, wasserdichte Regenpelerinen. Wintermäntel, Litewken, Offizier-Reithosen, Militärtuchhosen, Mützen, Stiefel und Gamaschen, Offizier - Säbel, Portapees, Achselstücke, Feldbinden, Ueber- und Unterschnallkoppel. Schlafsäcke, Schlafdecken, wasserdichte Schlaf-

hüllen, bequem mitzuführen.

Aerzte-Kleidung, Lazarett-Kleidung. Werkstätten zur Instandsetzung aller im Kriege beschädigten Kleidungsstücke. f.3035